



KLINIKUM
MUTTERHAUS DER BORROMÄERINNEN

M^HA^US
MUTTER
ER



BEGLEIT- UND INFORMATIONSBROSCHÜRE FÜR PATIENTINNEN DES BRUSTZENTRUMS

BRUSTZENTRUM

Zentrum für Früherkennung
und Behandlung von Erkrankungen
der Brust.

Inhaltsverzeichnis

<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
Begrüßung	3
Ziele des Brustzentrums	4
Ausgezeichnete Qualität	4
Unsere Brustsprechstunde	5
Anmeldung	5
So können Sie uns helfen	6
Unsere diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten	7
Ergänzende Begleitung und Betreuung unserer Patientinnen	8
▶ Sozialdienst	8
▶ AHB-Büro (Anschlussheilbehandlung)	9
▶ Pflegeüberleitung	9
▶ Psychoonkologie im Brustzentrum	10
▶ Informations- und Beratungszentrum Trier der Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.	10
▶ Papillon - Für Kinder krebskranker Eltern	11
▶ Seelsorge	12
▶ Physiotherapie	12
▶ Schmerz- und Palliativmedizin	13
▶ Grüne Damen und Herren	13
▶ Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.	14
Kooperationspartner des Brustzentrums	15

Begrüßung

Sehr geehrte Leserin,

im Brustzentrum werden alle Erkrankungen der Brust diagnostiziert und behandelt. Ein besonderer Stellenwert kommt dabei dem Brustkrebs zu.

Die Früherkennung sowie eine **kompetente, fachübergreifende Behandlung** nach den modernsten Konzepten können die Heilungsrate verbessern.

Qualität hat viel mit Erfahrung zu tun – im Brustzentrum des Klinikums Mutterhaus der Borromäerinnen kümmern sich erfahrene und hochqualifizierte Ärzte, Therapeuten und Pflegekräfte um Sie. Ihre medizinische Betreuung wird durch eine Reihe zusätzlicher Therapie- und Betreuungsangebote begleitet und ergänzt. Um die Therapie zu verbessern, nehmen wir an klinischen Studien teil. Dadurch steigt die Qualität des Brustzentrums und der vorhandenen Therapien.

Erfahrung muss messbar sein – im Brustzentrum werden jährlich über 300 neu erkrankte Frauen diagnostiziert und therapiert.

Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über das Brustzentrum Trier und die Struktur der interdisziplinären Behandlung. Zusätzlich finden Sie hier auch alle begleitenden Therapie- und Betreuungsangebote des Brustzentrums.

Wir laden Sie herzlich ein, sich umfassend zu informieren, damit Sie alles Notwendige wissen, um gesund zu bleiben oder schnell geheilt zu werden.



Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Wolfgang Günther
Chefarzt Gynäkologie/Geburtshilfe
Leiter des Brustzentrums Trier

Ziele des Brustzentrums

- ▶ Das Brustzentrum will in Zusammenarbeit mit den Experten im Klinikum und den niedergelassenen Kollegen die Früherkennung verbessern.
- ▶ Die Patientin steht mit all ihren sozialen Bezügen im Mittelpunkt und wird als Partnerin in alle Entscheidungen und Verfahren einbezogen.
- ▶ Die Therapie des Brustkrebses erfolgt nach den modernsten und effizientesten Standards.
- ▶ Durch schonende und innovative OP-Verfahren erholen und stabilisieren sich die Betroffenen rasch und nachhaltig.
- ▶ Gynäkologen, Radiologen, Onkologen, Strahlentherapeuten und Pathologen arbeiten Hand in Hand.
- ▶ Die Therapie wird begleitet und unterstützt von Psychologinnen, Physiotherapeuten, Ernährungsspezialisten, Seelsorgern, dem Sozialdienst und Sanitätshäusern.
- ▶ Diagnostik und Therapie erfolgen mit der modernsten Technik.

Ausgezeichnete Qualität



Schon seit 2004 erfüllt das Brustzentrum die Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) und der Deutschen Gesellschaft für Senologie (DGS). Im Februar 2017 wurde es am Klinikum Mutterhaus bereits zum vierten Mal rezertifiziert.

Unsere Brustsprechstunde

Als zentralen Anlaufpunkt des Brustzentrums verstehen wir die regelmäßig stattfindenden Brustsprechstunden.

Hier besteht die Möglichkeit, bereits im Vorfeld von geplanten Operationen, bei unklaren Befunden in der Brust, ebenso wie zur Einholung einer Zweitmeinung oder ergänzender Ultraschalluntersuchungen, mit uns über Ihre Situation zu sprechen und alle diagnostischen und therapeutischen Alternativen mit Ihnen abzustimmen.

Anmeldung

Sprechzeiten

Täglich nach Vereinbarung

Telefonische Anmeldung möglich

Mo.-Do. 8.00 – 15.00 Uhr

Fr. 8.00 – 14.00 Uhr

Sekretariat

Darinka Schambach

Jennifer Knürr

Telefon: 0651 947-2631

Fax: 0651 947-3164

E-Mail: brustzentrum@mutterhaus.de

www.brustzentrum-trier.de

So können Sie uns helfen

- ▶ Bitte bringen Sie zu den Untersuchungen und bei stationärer Aufnahme Ihre aktuellen sowie alten Mammographieaufnahmen mit den schriftlichen Befunden mit.
- ▶ Blutverdünnende Medikamente (z.B. Aspirin, Marcumar) sollten nach Rücksprache mit Ihrem Haus- bzw. Facharzt frühzeitig abgesetzt bzw. umgestellt werden.
- ▶ Bitten Sie Ihren Facharzt um entsprechende Ein- bzw. Überweisung.
- ▶ Bitte bringen Sie Unterlagen über eventuell bestehende Erkrankungen sowie Blutgruppenausweise oder Mutterpässe zu den Terminen mit.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Unsere diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten

1. Diagnostik

- 1.1 Sonographie
- 1.2 Mammographie
- 1.3 Magnetresonanztomographie (MRT, Kernspintomographie)

2. Minimalinvasive Diagnostik

- 2.1 Sonographisch gesteuerte Stanzbiopsie
- 2.2 Röntgenologische gesteuerte Vakuumbiopsie
- 2.3 MR-gesteuerte Biopsie

3. Offene Gewebeentnahme mit oder ohne Markierung

4. Therapie

- 4.1 Operationen unter onkologischen Kriterien
 - 4.1.1 Brusterhaltende Therapie
 - 4.1.2 Ablative Verfahren
 - 4.1.3 Rekonstruktive Verfahren
 - 4.1.3.1 Eigengewebe
 - 4.1.3.2 Fremdmaterial
- 4.2 Systemische Therapie
 - 4.2.1 Chemotherapie
 - 4.2.2 antihormonelle Therapie
 - 4.2.3 Antikörpertherapie, targeted Therapie
 - 4.2.4 Supportive Therapie, Schmerztherapie
- 4.3 Strahlentherapie

Ergänzende Begleitung und Betreuung unserer Patientinnen

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Überblick und die jeweils passenden Ansprechpartner(innen). Wir wünschen uns, dass Sie – wenn Sie für sich Bedarf erkennen – von den begleitenden und ergänzenden Behandlungs- und Betreuungsmöglichkeiten Gebrauch machen.

Wenn Sie eines oder mehrere der Angebote für sich nutzen möchten oder Fragen hierzu haben, sprechen Sie bitte einfach Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihren behandelnden Arzt oder das Pflegepersonal an. Diese werden Sie sehr gerne informieren oder die gewünschte Behandlung oder Betreuung vermitteln. Sie können Ihre Fragen auch direkt an die für das jeweilige Angebot genannten Ansprechpartner(innen) richten.

Sozialdienst

Durch den Sozialdienst können Patientinnen sowie ihre Angehörigen Informationen, Beratung und Unterstützung bei ganz unterschiedlichen Fragen zu persönlichen, beruflichen, wirtschaftlichen, familiären und sozialrechtlichen Problemen erhalten. Die Fragen betreffen Themen wie Krankengeld, Kranken- und Pflegekassenleistungen, Schwerbehindertenausweis, Patientenverfügung oder -testament, Vollmachten, betreutes Wohnen, Pflege in einem Alten- und Pflegezentrum (Kurzzeit- oder Dauerpflege), Hospizaufenthalt sowie Unterstützung durch Beratungsstellen oder Selbsthilfegruppen.

Ansprechpartnerin:
Maria Becker, Dipl.-Pädagogin

Telefon:
0651 947-2520

AHB-Büro (Anschlussheilbehandlung)

Nach der stationären Behandlung im Brustzentrum kann u.U. eine Anschlussheilbehandlung (AHB) dazu beitragen, die Ergebnisse der Krankenhausbehandlung längerfristig zu sichern und den weiteren Genesungsverlauf gezielt zu unterstützen. Eine AHB muss während des stationären Aufenthaltes angemeldet werden (die Phase der Bestrahlungstherapie gilt als stationärer Aufenthalt, auch wenn die Behandlung ambulant durchgeführt wird). Für Fragen zur Beantragung einer Anschlussheilbehandlung (AHB) steht eine speziell ausgebildete und erfahrene Fachkraft des AHB-Büros zu Verfügung.

Ansprechpartnerin:

Monika Poth

Telefon:

0651 947-2521

Pflegeüberleitung

Zu Fragen, welche die Versorgung der Pflege nach der stationären Behandlung betreffen, erhalten Patientinnen und ihre Angehörigen Informationen, Beratung und Unterstützung durch eine erfahrene und speziell ausgebildete Fachkraft. Die Beratung besteht darin, eigene Ressourcen zu fördern und zu unterstützen und den Patientinnen „Hilfe zur Selbsthilfe“ im häuslichen Bereich zu geben. Dazu zählt unter anderem der Einsatz von Pflegediensten und Haushaltshilfen, Beantragung von Pflegegeld, Bestellen von Hilfsmitteln und Pflegehilfsmitteln.

Ansprechpartnerin:

Irene Flerchinger, Krankenschwester

Telefon:

0651 947-2576

Zwischen dem Sozialdienst für Erwachsene, der Pflegeüberleitung und dem AHB-Büro besteht eine enge Kooperation.

Psychoonkologie im Brustzentrum

Unter Psychoonkologie versteht man die wissenschaftlich erforschten Möglichkeiten, Patienten bei der Bewältigung ihrer Tumorerkrankung professionell zu unterstützen und sie zu beraten, wie sie mit den auftretenden Belastungen umgehen können.

Die Psychoonkologie beschäftigt sich mit den seelischen Erscheinungen, die mit der Diagnose „Krebs“ zusammenhängen, durch sie beeinflusst und verändert werden, umgekehrt aber auch mit der Frage, inwieweit seelische Vorgänge die Krankheit und ihren Verlauf beeinflussen.

Ansprechpartnerin:

Dr. med. Marlies Hauptert, Ärztin für Innere Medizin, Hämatoonkologie, Palliativmedizin und Psychoonkologie, Fachgebundene Psychotherapeutin

Telefon:

Tel. 0651 947-2364

Informations- und Beratungszentrum Trier der Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Die Diagnose Krebs trifft Patienten meist völlig unerwartet und reißt sie und ihre Angehörigen aus dem gewohnten Alltag. Häufig reichen die eigenen Möglichkeiten nicht aus, die schwerwiegenden Krankheitsfolgen und -belastungen angemessen zu verarbeiten. Deshalb helfen wir als Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz den Betroffenen, sich zu orientieren und dem Leben eine neue Perspektive zu geben. Wir sind insbesondere auch nach dem Krankenhausaufenthalt für Sie und Ihre Familie da und unterstützen Sie dabei, Ihren individuellen Weg der Krankheitsbewältigung zu finden.

Dazu bieten wir u.a.

- ▶ Einzel-, Paar- und Familiengespräche zu seelischen und/oder körperlichen Belastungen
- ▶ Fachlich begleitete Gruppen zum Erfahrungsaustausch mit Gleichbetroffenen
- ▶ Kurse und Seminare mit vielfältigen Anregungen zur Krankheitsbewältigung
- ▶ Sozialrechtliche Informationen und Hilfen zur Existenzsicherung
- ▶ Kostenfreie Ratgeberbroschüren, sowie Hinweise zur Auffindung Qualitätsgesicherter Information im Internet

Diese Leistungen sind für die Betroffenen und ihre Angehörigen in der Regel kostenfrei und werden hauptsächlich durch Spenden und freiwillige Zuschüsse finanziert.

Ansprechpartnerin:

Carlita Metzdorf-Klos, Dipl.-Pädagogin und
Psychoonkologin, Leiterin des Informations- und
Beratungszentrums Trier, Brotstr. 53, 54290 Trier

Telefon:

0651 40551

Papillon – Für Kinder krebskranker Eltern

Erkrankt eine Mutter oder ein Vater an Krebs, sind ihre Kinder auch immer mitbetroffen.

Für einige Kinder und Jugendliche ergeben sich durch die Erkrankung und Behandlung zum Teil einschneidende Veränderungen in ihrem Alltag.

Nach der Diagnose stellen sich in den Familien oft eine Reihe von Fragen und es gibt Situationen, mit denen man umgehen muss.

Das Angebot richtet sich an erkrankte Eltern und ihre Kinder. Neben Krankheitsaufklärung und Elternberatung beinhaltet es Familiengespräche und Hilfestellungen für die Kinder und Jugendlichen sowie offene Gruppenangebote für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sowie Jugendliche ab 12 Jahren. Darüber hinaus werden Familien beim Abschiednehmen unterstützt und in ihrer Trauer begleitet. Dazu gibt es ebenfalls Gesprächs- und Gruppenangebote für Kinder und ihre Familien.

Das gesamte Angebot ist für die Familien kostenlos und wird finanziert durch den Verein „Von Betroffenen für Betroffene e.V.“

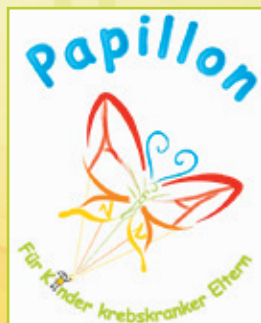
Ansprechpartnerinnen:

Anne Klormann, Dipl.-Psychologin
Xenia Englberger, Dipl.-Psychologin
Petra Dewald, M.Sc.-Psychologin
Krahenstr. 45, 54290 Trier

Telefon: 0651 9663033

Mobil: 01578 2033061

www.papillon-trier.de



Seelsorge

Das Angebot der Seelsorge richtet sich an alle Patientinnen und deren Angehörige – gleich welcher Konfession oder Religion. Die seelsorgerische Betreuung umfasst persönliche Gespräche, Dasein und Begleitung in Lebenskrisen, Beistand im Umgang mit Krankheit, Gebet und Segen, Krankenkommunion und -salbung sowie Meditationsimpulse, Musik und Texte zur Besinnung über den Hauskanal und nicht zuletzt Gottesdienste.

Ansprechpartnerin: Schwester M. Edeltraud Placke
Telefon: 0651 947-2284

Physiotherapie

Die medizinische Behandlung im Brustzentrum wird durch physiotherapeutische Maßnahmen unterstützt. Hierzu zählt unter anderem die Aufklärung darüber, wie nach einer Operation ein Anschwellen des Armes auf der betroffenen Körperseite verhindert werden kann (Ödemprophylaxe). Eine entsprechende Patientinnenaufklärung wird von speziell geschulten Physiotherapeuten durchgeführt. Die Abteilung Physiotherapie bietet Patientinnen des Brustzentrums nach dem stationären Aufenthalt auch die Möglichkeit einer ambulanten Weiterbehandlung in Form von Krankengymnastik, manueller Lymphdrainage und komplexer Entstauungstherapie.

Ansprechpartner: Andreas Konder, Leiter der Physiotherapie
Carmen Weins, Physiotherapeutin
Telefon: 0651 947-2708
0651 947-2340



Schmerz- und Palliativmedizin

Für Frauen, die stationär im Brustzentrum behandelt werden, bietet die Abteilung für Schmerz- und Palliativmedizin eine Beratung bei schmerz- und palliativmedizinischen Fragestellungen (z.B. Schmerzen oder Übelkeit) sowie eine Mitbehandlung an. Nach dem stationären Aufenthalt können sich Patientinnen des Brustzentrums zur ambulanten Behandlung an die Schmerz- und Palliativambulanz dieser Abteilung wenden.

Ansprechpartner:

Dr. med. Lorenz Fischer,
Chefarzt Schmerz- und Palliativmedizin

Sekretariat Klinikum

Mutterhaus Nord:
0651 683-1500

Oberärztin Dr. med. Sabine Weykam-Mahlberg

Klinikum Mutterhaus Mitte

Tel.: 0651 947-3323

Grüne Damen und Herren

Eine Gruppe von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bietet Patientinnen des Brustzentrums Unterstützung in unterschiedlicher Weise. Mit ihrem Besuchsdienst bringen sie Abwechslung in den Krankenhausalltag und helfen dabei, die Zeit durch ein Gespräch oder durch Vorlesen zu vertreiben.

Auf Wunsch erledigen diese Helferinnen auch Besorgungen für die Patientinnen oder werden in anderer Weise praktisch hilfreich tätig.

Ansprechpartner:

Grüne Damen und Herren

Telefon:

0651 947-83166

Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.

- ▶ Die Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V. ist eine bundesweit präsente Vereinigung, die in 12 Landesverbänden mit 430 Gruppen etwa 50.000 krebskranken Menschen Rat und Hilfe zuteil werden lässt.
- ▶ Im Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland arbeiten in über 40 Gruppen mehr als 130 an Krebs erkrankte Frauen ehrenamtlich und unterstützen andere Betroffene dabei, den Dschungel an Informationen zu entwirren, geben Unterstützung bei individuellen Entscheidungsfindungen, organisieren regelmäßige Gruppentreffen, in denen neben dem persönlichen Erfahrungsaustausch, den Anregungen zu komplementären Therapieangeboten auch zusätzliche Informationen und Fachvorträge z. B. zu medizinischen und sozialrechtlichen Themen angeboten werden.
- ▶ Eine Gruppe der Frauenselbsthilfe nach Krebs befindet sich in Trier. Die Gruppe Trier trifft sich jeden zweiten Dienstag im Monat.

Wo:

In den Räumen des Kreuzbundes, Schöndorferstraße 58 in 54292 Trier
Die Treffen finden jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr statt.

Kontakt:

Helga Beck

Tel.: 06583 1291

helga.beck@in-trier.de

Marietta Dahlmann

Tel.: 0651 5613912

madahlmann@gmx.de

www.frauenselbsthilfe.de/trier.html

Kooperationspartner des Brustzentrums

Kooperationspartner	Ansprechpartner	Anschrift	Kontakt
Gynäkologie	Chefarzt Dr. med. Wolfgang Günther LTD OA Dr. med. Marion Kleden OÄ Karen Geiben-Bill OÄ Dr. med. Katharina Simon	Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen Feldstr. 16, 54290 Trier	Tel.: 0651/947-2631 brustzentrum@mutterhaus.de
Radiologie	Chefarzt PD Dr. med. Günther Sigmund OA Dr. med. Bernd-Michael Groothoff OA Dr. med. Ingo Klug	Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen Feldstr. 16, 54290 Trier	Tel.: 0651 947-2354 Fax: 0651 947-2373
Hämo-/Onkologie	Chefarzt Dr. med. Rolf Mahlberg LTD OA Dr. Asim Akkaya OA Dr. Heidel OA Dr. Bob Edon	Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen Feldstr. 16, 54290 Trier	Tel.: 0651 947-2377 Fax: 0651 947-2574 mahlberg@mutterhaus.de
Strahlentherapie	Chefärztin Dr. med. Birgit Siekmeyer Ärztliche Leitung Dr. med. Birgit Siekmeyer	Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen Feldstr. 16, 54290 Trier Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen Feldstr. 16, 54290 Trier	Tel.: 0651 947-2943 siekmeyer@mutterhaus.de Tel.: 0651 947-2351 Fax: 0651 947-2387 Tel.: 0651 947-2351
Nuklearmedizin	Chefarzt Dr. med. Ludwin Trampert OA Dr. K. König Ärztliche Leitung Dr. med. Ludwin Trampert	Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen Feldstr. 16, 54290 Trier Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen Feldstr. 16, 54290 Trier	Tel.: 0651 947-2356 Tel.: 0651 947-2356
Pathologie	MVZ für Histologie, Zytologie und Molekulare Diagnostik Trier Ärztlicher Leiter: Prof. Dr. med. Dr. phil. J. Kriegsmann Stellv. Ärztlicher Leiter: PD Dr. med. habil. Dipl.-Med. M. Otto Inhaber/Gesellschafter: Prof. Dr. med. Dr. phil. J. Kriegsmann PD Dr. med. habil. Dipl.-Med. M. Otto Prof. Dr. med. V. Krenn Prof. Dr. med. B. Klosterhalfen	Wissenschaftspark Trier Max-Planck-Str. 5 54296 Trier	Tel.: 0651 99258320 Fax: 0651 99258383 praxis@patho-trier.de
Hämo-/Onkologie	Dr. med. Bernhard Rendenbach, Dr. med. Hans-Peter Laubenstein	Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen Feldstr. 16 54290 Trier Praxisanschrift: Kutzbachstr. 7, 54290 Trier	Tel.: 0651 947-3159 Fax: 0651 947-3186 info@onko-nephro-trier.de Tel.: 0651 49393 Fax: 0651 49392
Schmerz- und Palliativmedizin	Chefarzt Dr. med. Lorenz Fischer OÄ Dr. med. Sabine Weykam-Mahlberg	Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen Feldstr. 16, 54290 Trier Sekretariat Klinikum Mutterhaus Nord Klinikum Mutterhaus Mitte	Tel.: 0651 683-1500 Tel.: 0651 947-3333
Psychoonkologie	Dr. med. Marlies Hauptert FA für Innere Medizin, Hämatoonkologie, Palliativmedizin und Psychoonkologie Fachgebundene Psychotherapeutin	Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen, Feldstr. 16 54290 Trier	Tel.: 0651 947-2364 hauptert@mutterhaus.de
Sozialdienst	Ingo Lauer, Leiter Sozialdienst	Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen, Feldstr. 16 54290 Trier	Tel.: 0651 947-2550 Fax: 0651 947-2995 sozialdienst@mutterhaus.de
Physiotherapie	Andreas Konder, Leiter Physiotherapie	Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen, Feldstr. 16, 54290 Trier	Tel.: 0651 947-2708 konder@mutterhaus.de
Selbsthilfe	Frauenselbsthilfe nach Krebs Gruppe Trier	In den Räumlichkeiten des Kreuzbund Regionalverband Trier e.V. Schöndorfer Str. 58, 54292 Trier	Tel.: 0651 5613912 oder Tel.: 06583 1291 fsh.trier@web.de
Beratungsstelle für Tumorkranke und Angehörige	Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz	Brotstr. 53 54290 Trier	Tel.: 0651 40551 Fax: 0651 4361151
Genetische Beratung	Prof. Dr. med. Rita Schmutzler Zentrum Familiärer Brust- u. Eierstockkrebs	Universitätsklinikum Köln Kerpener Straße 62, 50924 Köln -Lindenthal	Tel.: 0221 47886509 Sekretariat Frau Strobel
Stationäres Hospiz	Hospiz Verein Trier e. V.	Ostallee 67 54290 Trier	Tel.: 0651 4628730 Fax: 0651 46287280 info@hospizhaus-trier.de
Sanitätshaus	Institut Kersting-Fendel GmbH	Ostallee 35, 54290 Trier	Tel.: 0651 97850-0
Gemeinschaftspraxis Radiologie Wittliche	Dr. med. Reinheimer, Dr. med. Simon, Dr. med. Uhlig, Dr. med. Stölben, Dr. med. Lommel	Koblenzerstr. 91 54516 Wittlich	Tel.: 06571 1533800 Fax: 06571 1533819



Stand: Dezember 2018
Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH
Feldstr. 16, 54290 Trier

Die Autoren übernehmen keine Gewähr für Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen die Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter oder unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens der Autoren kein nachweislich vorsätzliches Verschulden vorliegt.

© Klinikum Mutterhaus 2018